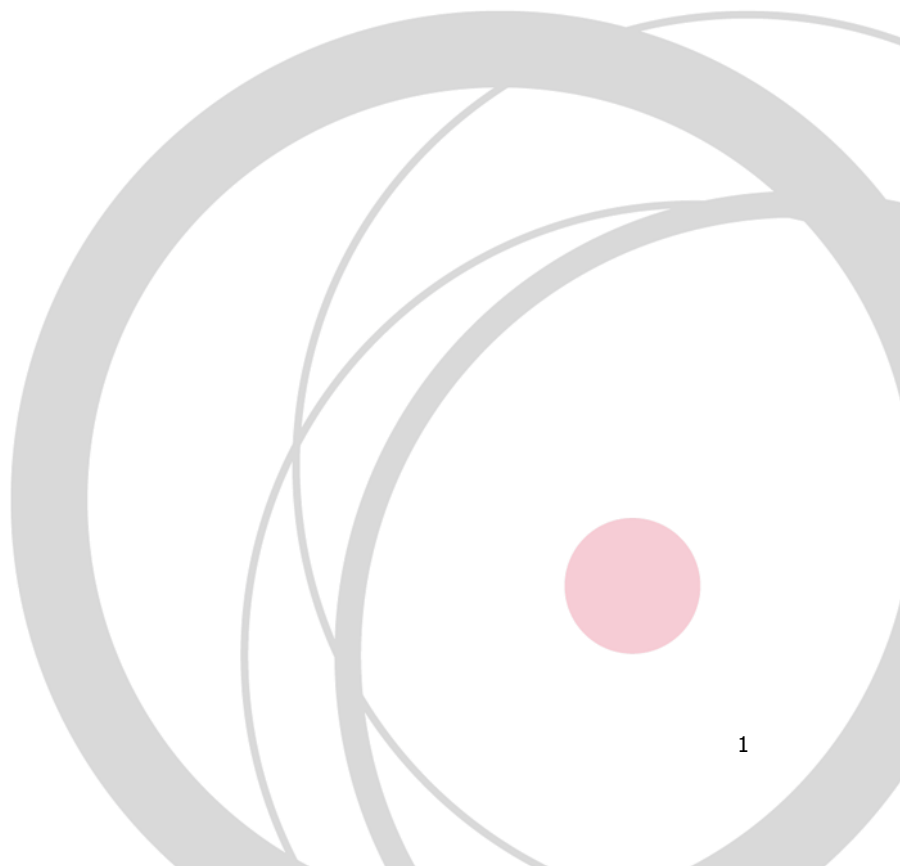




Kulturfokus
den sønderjyske kulturaftale

Sønderjylland, 3. November 2011

**Zusatzvereinbarung zur
Kulturvereinbarung zwischen dem Kulturminister und der
Kulturregion Sønderjylland im Zeitraum vom
1. Januar 2012 – 31. Dezember 2012**



Die Kulturregion

Das Ziel der Zusammenarbeit in der Kulturregion Sønderjylland ist die Verbreitung und Konsolidierung des kulturellen Demokratisierungsprozesses durch Bewahrung und Förderung der Kultur in Sønderjylland. Bei dieser Zusatzvereinbarung handelt es sich um die zweite Phase in einem Prozess, der die Koordinierung, Erweiterung und Qualitätssicherung des gemeinsamen Einsatzes der Kommunen im Kulturbereich sichern soll, wobei die Kulturregion Sønderjylland den Blick nach Süden richtet, um die deutschen Kollegen in alle Projekte der Kulturvereinbarung mit einzubeziehen. Die Zusammenarbeit mit dem Kreis Schleswig-Flensburg, der Stadt Flensburg und dem Kreis Nordfriesland kann ein Vorbild für andere Grenzregionen werden, weil durch die Arbeit eine internationale Zusammenarbeit geschaffen wird.

Die Kulturbereiche/ Einsatzgebiete

Die Einsatzgebiete werden in der Zusatzvereinbarung beibehalten, allerdings ohne das Einsatzgebiet bzgl. der Versammlungshäuser. Dieser Bereich eignet sich nicht für einen grenzüberschreitenden Zusammenhang, da es in Deutschland nichts Vergleichbares gibt.

Die Einsatzgebiete sind:

- **Vermittlung**
- **Stärkung und Entwicklung „kultureller Leuchttürme“**
- **Kinder und Jugend**
- **Talententwicklung/ -förderung**

EINSATZGEBIET: VERMITTLUNG

Projekt: Von der "versteckten" Kultur zur sichtbaren Kultur

In der bestehenden Kulturvereinbarung hat die Kulturregion Sønderjylland daran gearbeitet, die verschiedenen Angebote innerhalb der Kulturregion zu sammeln, zu koordinieren und zu vermitteln. Diesen Einsatz will die Kulturregion Sønderjylland durch diese Zusatzvereinbarung grenzüberschreitend weiterentwickeln.

Ziele

- Bei den Bürgern des Grenzlandes die Lust auf die Entdeckung des Kulturlebens des anderen Landes wecken
- Sichtbarmachen des gemeinsamen Bezugsrahmens und Kulturerbes der Region Sønderjylland-Schleswig
- Stärkung der kulturellen Infrastruktur, um den Bürgern die Kultur besser zugänglich zu machen.

Aktivitäten

- Entwicklung neuer Internet-Auftritte in enger Zusammenarbeit mit den grenzüberschreitenden Partnern, u.a. Entwicklung eines gemeinsamen deutsch-dänischen Kulturkalenders in enger Zusammenarbeit mit „KulturDialog“, der den Bürgern eine bessere Zugänglichkeit zu den Kulturangeboten auf beiden Seiten der Landesgrenze sichern soll und sie inspiriert, die kulturellen Veranstaltungen zu besuchen.
- Entwicklung eines Internet-Werkzeuges in Zusammenarbeit mit relevanten Partnern, das die Bildung von Netzwerken über die Region und Landesgrenze hinaus unterstützen kann und Austausch von Wissen und Erfahrung unter den Kulturschaffenden sichert, sowie innerhalb der öffentlichen Verwaltung und der Politik auf der einen Seite und den Kulturschaffenden auf der anderen Seite.

- Weiterentwicklung unserer sozialen Netzwerke über die deutsch-dänische Grenze hinaus mit dem Ziel, in Kontakt mit neuen Publikumsgruppen zu kommen.
- Entwicklung einer gedruckten Ausgabe in enger Zusammenarbeit mit den grenzüberschreitenden Partnern, die sich auf die kulturellen Aktivitäten in der Grenzregion, die Themen und Ergebnisse der Kulturvereinbarung konzentriert sowie bei den Bürgern die Lust zur Entdeckung der kulturellen Veranstaltungen des Nachbarlandes weckt.
- Die Kulturregion Sønderjylland entwickelt unsere Vermittlungsprodukte weiter zu grenzüberschreitenden Produkten, um den Partnern der Zusammenarbeit, den Medien, Bürgern usw. ein hohes Informationsniveau zu sichern, und um das Kulturleben der Grenzregion und die Projekte und Ergebnisse der Kulturvereinbarung sichtbar zu machen.

Budget:

2012: 980.000 kr.



EINSATZGEBIET: Stärkung und Entwicklung „kultureller Leuchttürme“

Gemeinsame Ziele der „Leuchtturmprojekte“

Die „Leuchttürme“ sollen 2012 an die Öffentlichkeit gehen, ihre Werkzeuge benutzen und dadurch ihr Kulturangebot besser sichtbar machen, nicht nur in ganz Sønderjylland, sondern auch in der gesamten Region Sønderjylland-Schleswig, so dass die Bürger in der Region Sønderjylland-Schleswig das Kulturangebot der „Leuchttürme“ kennenlernen. Darüber hinaus sollen die „Leuchttürme“ zu einem persönlichen Treffen der Bürger in der Region Sønderjylland-Schleswig beitragen, und es wird daran gedacht, neue Publikumsgruppen auf beiden Seiten der deutsch-dänischen Grenze zu erreichen, wodurch das Kulturarrangement einen Rahmen für ein Zusammentreffen der Bürger untereinander bildet. Eine weitere Aufgabe der „Leuchttürme“ besteht in der Arbeit, Partner für die Zusammenarbeit südlich der Grenze zu finden, die sich inspirieren oder im besten Fall in einem solchen Grad ergänzen, dass eine Zusammenarbeit eingegangen werden kann, die das Projekt international aufwertet.

Die Ziele werden unter den jeweiligen „Leuchttürmen“ genauer beschrieben.

Aktivitäten unter den „Leuchttürmen“

Ein gemeinsamer Thementag unter den „Leuchttürmen“, an dem sie gemeinsam darauf vorbereitet werden, grenzüberschreitende Maßnahmen zu planen und auszuführen, so dass die Sichtbarkeit bzgl. ihrer Kulturveranstaltungen südlich der Grenze erhöht wird, und an dem ein Handlungsplan zur Mobilisierung neuer Publikumsgruppen ausgearbeitet wird.

Gesamt-Jahresbudget der vier „Leuchtturmprojekte“

2012: 600.000 kr.

Projekt: Tønder Festival als "kultureller Leuchtturm"

Ziel

- Die Jugend in Sønderjylland-Schleswig soll in die Folk-Musik eingeführt werden und diese Musikkultur auf dem Tønder Festival erleben, das jedes Jahr Bürger aus ganz Europa nach Tønder zieht, wo das Festival eine Woche lang im Zeichen der Folk-Musik steht.

Aktivitäten

- 2200 Jugendliche werden zu einem Schulkonzert beim Tønder Festival 2012 eingeladen. Dabei handelt es sich nicht nur um ein Konzert, sondern auch um die Einführung in die Folk-Musik, bei der ein fachkundiger Experte den Jugendlichen von dieser Musikkultur berichten wird. In Zusammenarbeit mit dem „Center for Undervisningsmidler“ (Center für Unterrichtsmaterial) in Sønderjylland werden ausgewählte Klassen zum Konzert eingeladen. Das Konzert findet am Freitag in einem Zelt auf dem Festival statt, d.h. am Tag nach der Eröffnung des Festivals. Das Tønder Festival möchte die Jugendlichen zur Zusammenarbeit untereinander auffordern, bei der in Zusammenarbeit mit "Levende musik i skolen" (Live Musik in der Schule) aus den Reihen der Schüler zwei Kultur-Mannschaften ausgebildet werden, die dem jungen Publikum die Musik präsentieren.



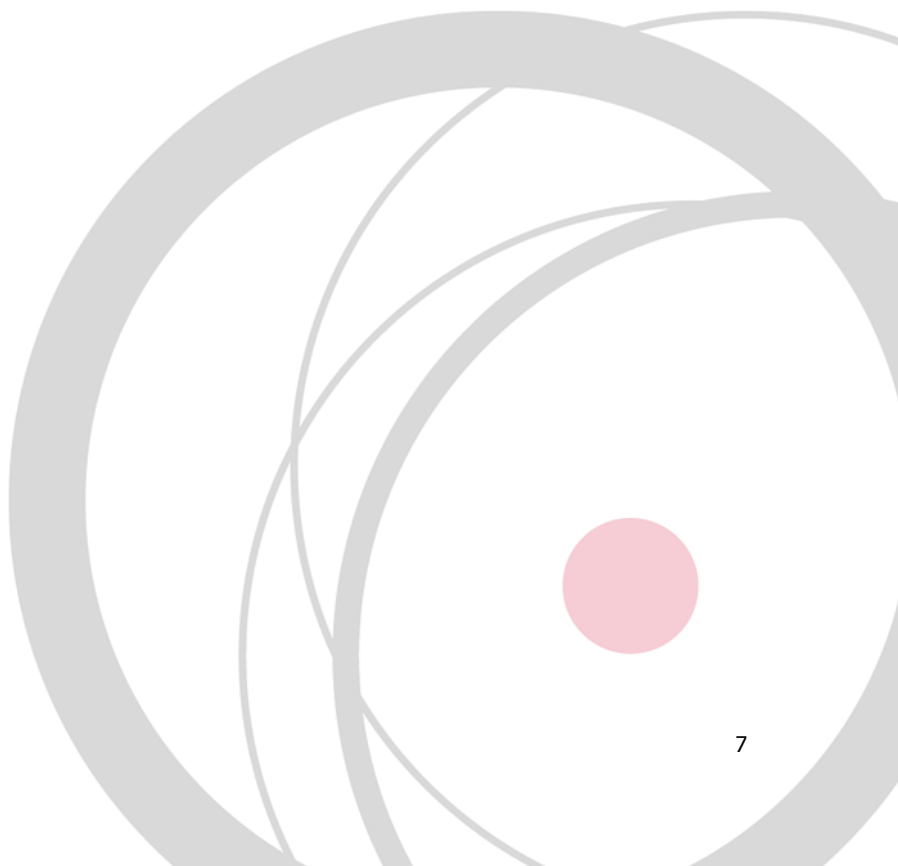
Projekt: Das Herzog-Hans-Festival (Hertug Hans Fest)

Ziel

Weiterentwicklung der Transparenz und der Geschichtserzählung zum Herzog-Hans-Festival in Hinblick auf das Kulturerbe der Grenzregion, u.a. die Geschichte der Herzogtümer.

Aktivitäten

- Vermittlung der besonderen Geschichte der Herzogtümer und die Bedeutung für das Grenzland mit Fokus auf das gemeinsame Kulturerbe der Grenzregion
- Motivation zur Arbeit mit unserem gemeinsamen Kulturerbe, um ein grenzüberschreitendes Netzwerk zum Thema Mittelalter und Renaissance-Geschichte zu etablieren
- Einbeziehen von Museen, Archiven und Vereinen in die Arbeit zur Vermittlung des Kulturerbes



Projekt: Die klassische Musik

Ziele

- Generell Maximierung der Kulturinteressierten für diese Art der Kunst. Ein besonderer Fokus besteht darin, den Anteil des Publikums um die junge Generation und die große ethnische Gruppe, die nicht das gleiche Verhältnis zur klassischen Musik hat wie heutige Stammkunden, zu erweitern. Die Kulturregion Sønderjylland hält es für wichtig, bekannte Qualitätsprodukte zu präsentieren, um auf diesem Weg klassische Musik für eine breitere Gruppe interessant zu machen und gleichzeitig über soziale und ethnische Grenzen hinweg zu experimentieren.
- Es handelt sich um eine sehr homogene Gruppe, die klassische Konzerte besucht. Dieses möchte die Kulturregion Sønderjylland ändern, indem die kritische Masse durch Zusammenarbeit mit neuen Partnern südlich der Grenze erweitert wird, wo der Zugang zur klassischen Musik natürlicher zu sein scheint als in Dänemark.
- Durch den Konzertsaal Alision, der zu den besten klassischen Konzertsälen in Europa zählt, besteht eine moralische Verpflichtung gegenüber allen Kulturinteressierten der Region, nur das Beste aus dem Bereich der klassischen Musik zu präsentieren. In dem sowohl vom Publikum als auch von internationalen Künstlern gezeigten Interesse an dem Saal liegen ungeahnte Synergie-Möglichkeiten, die noch besser ausgenutzt werden können.

Aktivitäten

- Es wird an einem Konzert im Konzertsaal Alision mit der Dresdner Philharmonie während ihrer Tournee durch Skandinavien gearbeitet. Ebenso wird daran gearbeitet, alle NDR Ensembles wie den NDR Kammerchor und das NDR Sinfonieorchester zu präsentieren.
- Die Zusammenarbeit bzgl. eines Projektes mit Musikern vom Middle East Peace Orchestra ist eingeleitet worden. Dieses Projekt will klassische Musik in einem multiethnischen Zusammenhang präsentieren.
- Die Kulturregion Sønderjylland möchte eine formalisierte Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holstein Musikfestival eingehen, um Satellitenstadt für das Festival zu werden.

Projekt: Berührungsflächen der bildenden Kunst rund um das Schloss Brundlund

Ziele

- **“Litteratur på Slottet 2012” (Literatur am Schloss 2012)** ist eine experimentelle Plattform, die bildende Kunst, Literatur und Musik vereint. Das Schloss Brundlund wird dabei Schnittstelle für das Treffen zwischen Publikum und Künstlern sein, bei dem neue und existierende Aktivitäten sich gegenseitig befruchtende Zusammenhänge eingehen, die konventionelle Grenzen herausfordern.
- Die Ambition besteht darin, den Fokus verstärkt auf grenzüberschreitende Elemente zu richten, bei denen sowohl die künstlerischen als auch die ethnografischen, sozialen, ethnischen und nationalen Grenzen herausgefordert werden.
- Durch verstärkten Dialog mit anderen Festivals in Sønderjylland-Schleswig haben wir die Zielsetzung, das Publikum über die deutsch-dänische Landesgrenze hinweg zu mobilisieren und die Aktivitäten zu koordinieren.
- Es sollte einen Fokus darauf geben, das Publikum und Zusammenarbeitspartner bzgl. relevanter Programmpunkte zu involvieren.

- **Die Artweek 2012** möchte neue Wege gehen, u.a. mit Außenaktivitäten in dem neuen „Stadtraum“ (Treffpunkt) in Aabenraa, der 2011 im „Genforeningshaven“ eröffnet wurde. Durch die künstlerischen Aktivitäten soll die konfliktbeladene Debatte dieses Gebietes bearbeitet werden.

Aktivitäten bei "Litteratur på Slottet 2012" (Literatur am Schloss 2012)

- Hohe künstlerische Qualität und Interaktion zwischen bildender Kunst und Literatur. Im Zentrum steht der Auftrag an die dänische Künstlerin Helle Frosig, eine Installation zu erschaffen, die ihren Ursprung aus dem Roman „Das Glasperlenspiel“ des deutschen Schriftstellers Hermann Hesse nimmt, der die treibende Kraft für das restliche Festival sein wird.
- Einbeziehung von Schulen und Unterrichtsinstitutionen, sowohl auf Dänisch als auch auf Deutsch (sowohl aus der Mehrheit als auch aus der Minderheit). Initiativen für deutsch-dänische Interaktionen, bei denen die Sprachen zusammenfließen.
- Die Zusammenarbeit mit dem nordischen Literaturfestival „litteraturfest.nu“ wird ausgebaut.

Aktivitäten bei der ArtWeek 2012

- Die ArtWeek lädt deutsche Kollegen zu den Aktivitäten bei der ArtWeek ein, um einen Dialog zwischen den professionellen Künstlern nördlich und südlich der deutsch-dänischen Grenze zu schaffen.
- Die Bürger erhalten die seltene Möglichkeit, auf internationalem Niveau arbeitende Künstler zu treffen und somit einen Einblick in die Methoden und Prozesse der Kunstschaffenden zu bekommen.

EINSATZGEBIET: KINDER UND JUGEND

Projekt: Entwicklung der kulturellen Intelligenz bei Kindern und Jugendlichen

Ziele

- Es soll ausgenutzt werden, dass wir in einem Grenzland mit einer Vielfalt an Kulturen wohnen, in dem die Bürger der Kulturregion Sønderjylland Seite an Seite mit Dänen, Deutschen, den Minderheiten des Grenzlandes und anderen Kulturen ethnischer Minderheiten leben.
- Es sollen Brücken zwischen allen diesen Kulturen gebaut werden, um dadurch ein Vorbild für andere zu werden.
- Es soll daran gearbeitet werden, dass gewohnte Vorstellungen und eventuelle Vorurteile bei Kindern und Jugendlichen durch kulturelle Aktivitäten hinterfragt werden.

Aktivitäten

Gemeinsam für alle folgenden Vorschläge gilt, dass dänische und deutsche Kinder aktiv zusammen arbeiten, um durch die Sprache der Kunst etwas zu erschaffen – oft in Zusammenarbeit mit professionellen Künstlern.

- **Deutsch-dänisches Kinderkunstfestival:** Eine Fortführung einer etablierten Zusammenarbeit zwischen einem dänischen und einem deutschen Künstler in Zusammenarbeit mit drei dänischen Schulen nördlich der Grenze und drei deutschen Schulen südlich der Grenze. Darüber hinaus eine Zusammenarbeit mit drei Museen nördlich und südlich der Grenze. Mit einem jährlich wiederkehrenden Ereignis möchte die Kulturregion Sønderjylland eine Tradition schaffen und damit sicherstellen, dass man sich im Kontakt zwischen dänischen und deutschen Partnern einen Schritt näher kommt.

- **“Udkant på forkant”** („Randgebiete auf dem Vormarsch“) – Projekt zur Talentförderung im Bereich der bildenden Kunst im Grenzland. Es wird daran gearbeitet, dänische und deutsche Kinder auf ihrem Weg vom Kind zum Erwachsenen an die Hand zu nehmen, ihnen Möglichkeiten zu geben sich zu entwickeln und die künstlerische Unterstützung zu erhalten, die auf lange Sicht Künstler auf beiden Seiten der Grenze hervorbringen kann. Die Vision ist der Aufbau eines künstlerischen Netzwerkes über die Grenze hinweg – und grundsätzlich die Sicherstellung, dass die Kulturregion Sønderjylland Kindern und Jugendlichen günstige Bedingungen ermöglicht, um ihr Talent zu fördern, wenn sie im Grenzland leben.
- **Theatervorstellungen**, die auf der Geschichte im Grenzland basieren, und bei denen die Kulturinstitutionen/Museen nördlich und südlich der Grenze den Rahmen bilden. Dänische und deutsche Kinder werden in Zusammenarbeit mit einem dänischen und einem deutschen Lehrer die Vorstellungen inszenieren, die von der Geschichte des Grenzlandes erzählen.
- **Tanzen** beinhaltet Bewegung und Kultur mit unterschiedlichen und tiefen Wurzeln in allen ethnischen Völkern. Deshalb ist der Tanz besonders geeignet zur Entwicklung der kulturellen Intelligenz. Deutsche und dänische Kinder werden sich in Workshops treffen und eine Tanzvorstellung vorbereiten, die auf beiden Seiten der Grenze gezeigt wird.
- **Filmfestival:** Eine Zusammenarbeit mit “Filmfyn”, das bereits nördlich der Grenze existiert. Es könnte in diesem Zusammenhang interessant sein, auch die deutschen Kinder einzubeziehen.

Budget:

2012: 440.000 kr.

Projekt: Deutsch-dänisches Kindertheaterfestival

Ziele

- Das deutsch-dänische Kindertheaterfestival wird 2012 eine Kindertheater-Karawane planen und veranstalten, die die 7 Kommunen/Kreise in Sønderjylland-Schleswig besucht.
- Die Kindertheater-Karawane macht das deutsch-dänische Kindertheater in ganz Sønderjylland-Schleswig sichtbar, sowie die kulturellen und anderen Möglichkeiten, die in der Grenzregion liegen. Die Akteure hinter dem deutsch-dänischen Kindertheaterfestival werden sich durch den Dialog mit den Kindern, die die Kindertheater-Karawane gesehen haben, einen Eindruck davon verschaffen, wie die Kinder diese Art von deutsch-dänischem Kindertheater erlebt und verstanden haben.

Aktivitäten

Im Laufe des Jahres 2012 werden die Schauspieler, die dem deutsch-dänischen Kindertheaterfestival angehören, 7 Orte in Sønderjylland-Schleswig mit einer kleinen Theateraufführung auf ihrer Theater-Karawane durch die Kommunen Haderslev, Aabenraa, Sønderborg und Tønder sowie die Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland und die Stadt Flensburg besuchen.

Die Akteure hinter dem deutsch-dänischen Kindertheaterfestival werden die Kinder sowohl auf der deutschen als auch der dänischen Seite zu ihren Erlebnissen und Eindrücken des Theaterstückes interviewen, um die Kinder durch ihre Erzählungen ihre eigene Geschichte über das deutsch-dänische Kindertheater gestalten zu lassen.

Budget

2012: 220.000 kr.

Projekt: Jugendkultur "Streetmekka Sønderjylland"

Es ist eine Koordinierungsgruppe gebildet worden, die zur Plattform für ein Gemeinschaftsgefühl über die deutsch-dänische Grenze hinweg geworden ist, und die Verantwortungsbewusstsein und Engagement unter den Kindern und Jugendlichen schafft. Die Kulturregion Sønderjylland ist stolz darauf, wenn man bedenkt, dass es sich um eine Randgruppe handelt. Deswegen möchte die Kulturregion Sønderjylland das Projekt in „Streetmekka Sønderjylland-Schleswig“ umbenennen, um dadurch die grenzüberschreitend gleichwertige Zusammenarbeit zu unterstreichen.

Ziele

- „Streetmekka Sønderjylland-Schleswig“ wird die existierende Zusammenarbeit und das Netzwerk herausfordern und zielgerichtet daran gehen, die Möglichkeiten zur Ausübung dieser Kultur zu erweitern, so dass Skater- und BMX-Parks neben den bereits existierenden auch in weiteren Orten von Sønderjylland-Schleswig Realität und zum Erfolg werden.
- Es soll eine bessere Akzeptanz und ein besseres Verständnis für das Street-Milieu und die Street-Kultur unter den Bürgern von Sønderjylland-Schleswig erreicht werden.
- Durch Engagement in der Planung und Veranstaltung von Events in Sønderjylland-Schleswig sollen die Kinder und Jugendlichen aus dem Street-Milieu Verantwortung übernehmen und ihre Stärken zeigen, die in ihrer selbst organisierten Gruppe liegen.

Aktivitäten

Drei gemeinsame Streetevents, die übergeordnet von „Streetmekka Sønderjylland-Schleswig“ koordiniert werden.

- Erfahrungen mit der Einbeziehung der Teilnehmer und dem Netzwerk sollen einem neuen Multi-Areal auf Høje Kolstrup in Aabenraa einen guten Start ermöglichen, bei der sich die Zielgruppe verantwortlich für ihre Anlage fühlt.
- In Zusammenarbeit mit den Eltern und Kindern soll dafür gekämpft werden, dass Skater und BMXer ein Areal in der Kommune Tønder zugeteilt bekommen, wo sie ihren Interessen nachgehen können.
- Da die Sønderborg Skatehal etabliert ist und deshalb Möglichkeiten zur Weiterentwicklung hat, soll dort durch einen Workshop in Zusammenarbeit mit den Sportpiraten in Flensburg eine neue Street-Art vorgestellt werden.

Budget

2012: 110.000 kr.



EINSATZGEBIET: TALENTENTWICKLUNG/ -FÖRDERUNG

Projekt: Stärkung und Förderung der volkstümlichen Musik/ Folk-Musik

Die Stärkung und Nachwuchsförderung in der volkstümlichen Musik war bisher in das Tønder Festival eingebunden. Es gab Masterclasses, bei denen Musiker des Festivals junge Musiktalente unterrichtet hatten. Diese Masterclasses waren erfolgreich, haben allerdings die Jugendlichen in Sønderjylland nicht in dem Grad erreicht, dass wir das Projekt in dieser Form fortsetzen wollen. Die Folk-Musik wird jedes Jahr auf dem Tønder Festival in Sønderjylland gefeiert, aber in zunehmendem Maße auch auf dem Festival FolkBaltica, welches noch dazu an verschiedenen Musikorten verteilt über Sønderjylland-Schleswig stattfindet. Die Folk-Musik ist insofern gut in Sønderjylland verankert. Die Herausforderung besteht darin, die Jugend sowohl als Aktive als auch als Publikum mehr zu engagieren. Es ist wichtig, bei den Kindern und Jugendlichen Interesse für volkstümliche Musik zu wecken.

Ziele

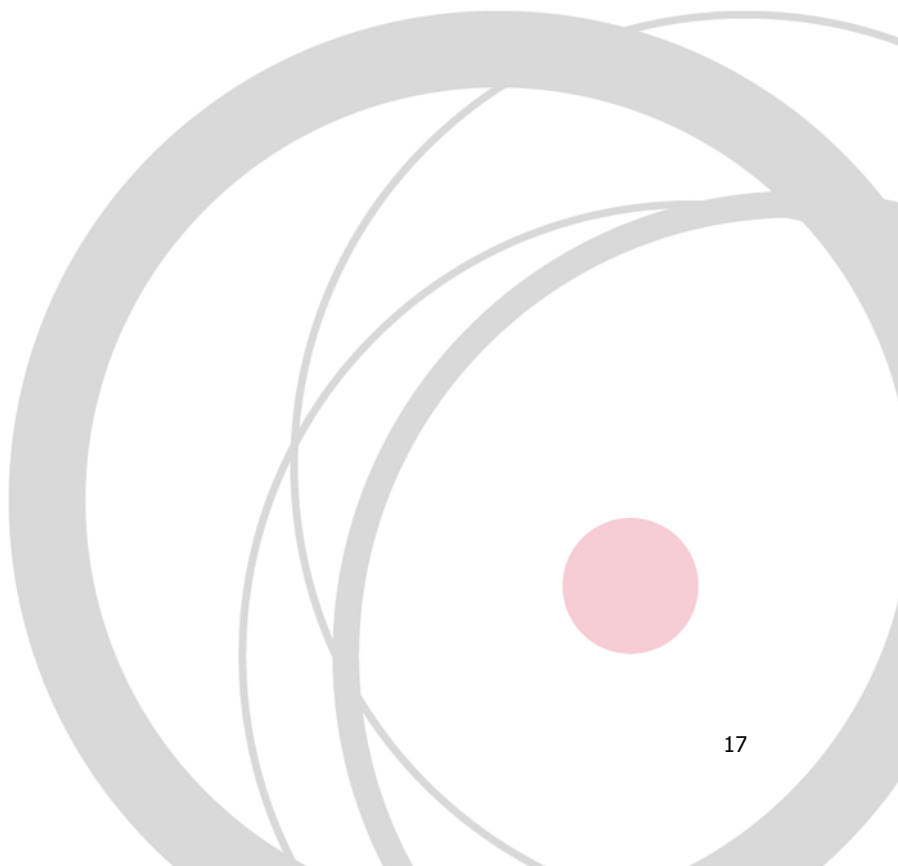
- Die Musikschulen in Sønderjylland sollen aufgewertet werden, so dass sie sich in der Lage sehen, volkstümliche Musik zu unterrichten.
- Stärkung der Breite und des Wachstumspotenzials in der volkstümlichen Musik
- Die Schüler der Musikschulen bekommen das Angebot, volkstümliche Musik zu wählen
- Der erste Schritt besteht darin, eine formellere Zusammenarbeit mit den Musikschulen in Sønderjylland (Samvirkende Sønderjyske Musikskoler) und den Musikschulen im Kreis Schleswig-Flensburg und den Städten Flensburg und Husum einzugehen, mit dem Ziel, die junge Generation für die volkstümliche Musik zu begeistern.

Aktivitäten

- Förderung der Kompetenz der Lehrer zum Unterrichten von volkstümlicher Musik
- Aufwertung des Unterrichtsmaterials zum Unterrichten von volkstümlicher Musik
- Die Musikschulen in Sønderjylland (Samvirkende Sønderjyske Musikskoler) planen für 2012 in Zusammenarbeit mit den Musikschulen im Kreis Schleswig-Flensburg und den Städten Flensburg und Husum die Veranstaltung eines Workshops für junge Talente, die sich in der volkstümlichen Musik ausprobieren wollen.
- Mindestens zwei potenzielle Talente aus den vier Musikschulen in Sønderjylland nehmen an einer Hugaardsfiddle-School teil.

Budget

2012: 110.000 kr.



Projekt: Die deutsch-dänische Blechbläserakademie

Ziele

- Die Kulturregion Sønderjylland möchte an den jungen Blechbläser Talenten festhalten, diese weiter fördern und gleichzeitig neue hinzugewinnen. Die gewählten Methoden sollen nicht verändert werden, aber es wird daran gearbeitet, weitere Elemente und Aspekte in den Unterricht hinein zu nehmen, indem alles neue und relevante Wissen gesammelt und vermittelt wird. Dieses gilt sowohl für das Instrumentarium als auch für die physiologische und psychologische Ebene. Die Vermittlung dieses Wissens ist die wichtigste Aufgabe für das Lehrerkollegium.
- Es ist wichtig, dass der Kurs das Zusammenspiel zwischen Amateuren, MGK-Niveau (Musikalischer Grundkurs) und Konservatoriumsbewerbern aufrecht erhält. Dieses dient der gegenseitigen Inspiration aller Gruppen. Noch wichtiger ist es, Interesse unter weiteren potenziellen Talenten zu wecken, so dass die Kulturregion Sønderjylland die Kraft aufrecht erhalten kann, um Netzwerke in der Umgebung zu entwickeln, in denen die Teilnehmer den Alltag bestimmen.
- Die verschiedenen Ziele der Teilnehmer sollen respektiert werden: Eine kleine Gruppe arbeitet an ihrem Hobby weiter. Eine große Gruppe ist Rollenmodell in ihrem lokalen Netzwerk und befindet sich selbst in einer Unterrichtssituation, um die Nachwuchsförderung zu gewährleisten. Schließlich gibt es die Gruppe, die sich auf die Aufnahmeprüfung zum MGK oder Konservatorium vorbereitet. Es ist das übergeordnete Ziel, dass alle Gruppen berücksichtigt werden, so dass sie sich gut gerüstet für die Aufgabe fühlen, die auf sie wartet. Dieses ist die einzige Möglichkeit, wie der Kurs zur Stärkung der Nachwuchsförderung beitragen kann.

Aktivitäten

- Einbeziehung von Gastlehrern, die Fachkurse (Clinics) mit Fokus auf physiologische Aspekte des Körpers, Psychologie im Zusammenhang mit Musikern und Performance-Anteilen abhalten.
- Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern, die die neueste Technologie in der Herstellung von Instrumenten zeigen sowie die Hilfsmittel, die die Leistung des Einzelnen verbessern können, aber auch arbeitsbezogene Schäden verhindern bzw. Abhilfe verschaffen können.
- Nicht verpflichtende Besuchstage für neue junge Talente, um die große Gruppe von potenziellen Teilnehmern zu erreichen, die evtl. meinen, dass ihr Können nicht ausreicht.
- Zusammenspiel für die rhythmische und klassische Gruppe, bei dem rhythmische und klassische Methoden gegenseitig vorgestellt werden.

Budget

2012: 140.000 kr.



Projekt: Stärkung und Förderung der klassischen Musik und des Jazz

Ziele

- Transparenz der Arbeit mit Talenten, Musik und Instrumenten innerhalb der klassischen Musikrichtung und des Jazz, so dass weitere junge Talente diesen Weg wählen und Sønderjylland-Schleswig grundsätzlich junge Talente der klassischen Musik und des Jazz anzieht.
- Die Musikschulen in Sønderjylland (Samvirkende Sønderjyske Musikskoler - SSM) gehen eine formellere Zusammenarbeit mit den Leitern der Musikschulen südlich der Grenze (Flensburg, Husum, Schleswig) ein, bei der Erfahrungen ausgetauscht werden und zu verschiedenen Projekten bzgl. der Betreuung und Förderung von Talenten grenzüberschreitend zusammengearbeitet wird. Der Landesmusikrat Schleswig Holstein lädt als Zusammenarbeitspartner zu Projekten ein, wenn sie zielführend erscheinen.

Aktivitäten

- Eine große gemeinsame "doppelt-cross-over" Masterclass-Veranstaltung mit einem deutsch-dänischen Abschlusskonzert mit der Vermischung der Musikrichtungen Klassik-Jazz-Pop und „Cross-over“ durch das Zusammentreffen mehrerer Nationalitäten.
- Basierend auf der bevorstehenden deutsch-dänischen Musikschulen-Zusammenarbeit ist eine gemeinsame Veranstaltung für Musikpädagogen geplant, bei der es um den Austausch von Wissen zur Instrumentalpädagogik und Stärkung der klassischen Musik geht. Eine weitere Veranstaltung wird für Musikschüler zum Thema „bedrohte“ Instrumente (die klassischen Orchesterinstrumente) angeboten, sowie die Möglichkeit zusammen zu spielen.
- Aktive Teilnahme der Talente Sønderjyllands beim Sommerjazz in Rendsburg, bei der die Kulturregion Sønderjylland die deutsch-dänische Zusammenarbeit sucht und diese Veranstaltung in Deutschland unterstützt.

Budget

2012: 110.000 kr.

Projekt: Kirchenmusikalische Achse zwischen Løgumkloster-Haderslev-Flensburg-Schleswig-Esbjerg

Ziele

- Planung und Umsetzung von Veranstaltungen innerhalb der kirchenmusikalischen Achse, bei denen die Kombination von Musik und Kulturgeschichte im Vordergrund steht. Bei den Veranstaltungen möchte die Kulturregion Sønderjylland Kenntnisse über historische dänische Orgeln verbreiten, die man in ganz Sønderjylland-Schleswig findet, und die ein Teil unseres gemeinsamen deutsch-dänischen Kulturerbes sind. Das Wissen soll auf eine spannende und informative Art verbreitet werden mit dem Ziel, mehrere Zuhörer an die Orgelmusik heranzuführen, und um gleichzeitig das Bewusstsein für ein gemeinsames Kulturerbe bei den Bürgern beiderseits der deutsch-dänischen Grenze zu stärken.
- Stärkung der Nachwuchsförderung in der Kirchenmusik
- Stärkung der Kompetenzentwicklung unter den Kirchenmusikern in Sønderjylland-Schleswig durch einen grenzüberschreitenden Konferenztage.

Aktivitäten

- Orgelpräsentationen, historische Einführungen und Musik aus der Zeit, in der die verschiedenen Orgeln gebaut wurden. Zusammen mit rekonstruierten Renaissance-Instrumenten ergibt sich ein großer Kulturschatz auf musikalischem Gebiet. Wenn es relevant erscheint, werden diese Präsentationen mit anderen Instrumenten kombiniert.
- Schulkonzerte, bei denen durch Zusammenarbeit mit den Musikschulen, Kulturschulen und Universitäten im Grenzland insbesondere die Jugend in Sønderjylland-Schleswig erreicht werden soll, wobei den Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Bürgern mit einem anderen ethnischen Hintergrund besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

- Musikschüler erhalten über ihre Musikschule die Möglichkeit, in das Orgelspiel eingeführt zu werden, sowie das Glockenspiel auszuprobieren.
- Ein gemeinsamer Konferenztag für Kirchenmusiker in Sønderjylland-Schleswig, an dem die Möglichkeit besteht, Erfahrungen und Wissen auszutauschen.

Budget

2012: 110.000 kr.



Unterzeichnung der Zusatzvereinbarung zur Kulturvereinbarung (Den sønderjyske kulturaftale)

.....
Ort und Datum

.....
Haderslev Kommune
Vorsitzender des Kultur- und Freizeitausschusses

.....
Kulturminister

.....
Sønderborg Kommune
Vorsitzender des Kultur- und Gewerbeausschusses

.....
Tønder Kommune
Vorsitzender des Kultur- und Freizeitausschusses

.....
Aabenraa Kommune
Vorsitzender des Kultur- und Freizeitausschusses



Anlage

Jährliche lokale Eigenfinanzierung (Minimum)

Projekt/kr.	2012
Von der „versteckten“ Kultur zur sichtbaren Kultur	490.000
Stärkung und Entwicklung „kultureller Leuchttürme“	300.000
Entwicklung der kulturellen Intelligenz bei Kindern und Jugendlichen	220.000
Deutsch-dänisches Kinder-Theaterfestival	110.000
„Streetmekka“ Sønderjylland	55.000
Stärkung und Förderung der volkstümlichen Musik	55.000
Deutsch-dänische Blechbläser-Akademie	70.000
Stärkung und Förderung der klassischen Musik und des Jazz	55.000
Kirchenmusikalische Achse	55.000
Insgesamt bis zu	1.410.000

Jährlicher staatlicher Projektzuschuss

Projekt/kr.	2012
Von der „versteckten“ Kultur zur sichtbaren Kultur	490.000
Stärkung und Entwicklung „kultureller Leuchttürme“	300.000
Entwicklung der kulturellen Intelligenz bei Kindern und Jugendlichen	220.000
Deutsch-dänisches Kinder-Theaterfestival	110.000
„Streetmekka“ Sønderjylland	55.000
Stärkung und Förderung der volkstümlichen Musik	55.000
Deutsch-dänische Blechbläser-Akademie	70.000
Stärkung und Förderung der klassischen Musik und des Jazz	55.000
Kirchenmusikalische Achse	55.000
Insgesamt bis zu	1.410.000